

Hohenems, am 26.09.2023

Niederschrift


über die am Dienstag, dem 19. September 2023 um 19:00 Uhr im Löwensaal, stattgefundene

25. öffentliche Sitzung und 5. nichtöffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Liste Dieter Egger:

Bgm. Dieter Egger
StR. Mag. (FH) Markus Klien
StR. Milina Kloiber
StR. Erika Kawasser
StR. Dietmar Amann
StV. Anton Strammer
StV. Kurt Aberer
StV. Johann Großschedl
StV. Klaus Kühne
StV. Norbert Fenkart
StV. Robert Schneider
StV. Andreas Sohm
StV. Dietmar Wehinger
StV. Christian Hefel
EM. DI (FH) Martin Fetz
EM. Werner Rampler
EM. Johannes Macher

Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger
Liste Dieter Egger

 Hohenemser Volkspartei - Team Gerhard Stoppel:

StR. Gerhard Stoppel
StR. Angelika Benzer
StV. Helmut Troy
StV. Birgit M. König
StV. MBA Philipp Schuler
StV. Ing. Dieter Mathis
StV. DI Christian Mathis

Hohenemser Volkspartei
Hohenemser Volkspartei
Hohenemser Volkspartei
Hohenemser Volkspartei
Hohenemser Volkspartei
Hohenemser Volkspartei
Hohenemser Volkspartei

Grüne und Parteifreie:	Vizebgm. Mag. Patricia Tschallener StV. Gabriele Bächle StV. Robert Isopp StV. Mag. Sabine Mohr-Egger StV. Mag. Stefan Birkel StV. Maria Benzer	Grüne und Parteifreie Grüne und Parteifreie Grüne und Parteifreie Grüne und Parteifreie Grüne und Parteifreie Grüne und Parteifreie
Ems isch üsr:	StV. Osman Güvenc StV. Roswitha Sahler EM. Thomas Doppelhofer EM. Birgit Vanheiden	Ems isch üsr Ems isch üsr Ems isch üsr Ems isch üsr
Steinbruch - Gegner:	StV. DDr. Arnulf Häfele	Steinbruch - Gegner
SPÖ Hohenems und Parteifreie:	StV. Günter Zechner	SPÖ Hohenems
Auskunftsperson:	Dr. Markus Kranz	
Schriftführerin:	Birgit Amann	
Entschuldigt:	StV. Arno Bentele StV. MAS Johannes Drexel StV. Iris Kaulfus StR. DSA Bernhard Amann StV. Gökhan Ugurlu	Liste Dieter Egger Liste Dieter Egger Liste Dieter Egger Ems isch üsr Ems isch üsr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Fragestunde
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Besetzung von Ausschüssen
4. Gemeindestraßen Grunderwerb: BETA TEFLAC Immobilien GmbH & Co KG, Vertrag über die Abschreibung von Grundstücksteilen; Budgetvorgriff
5. Ausnahme aus der Landesblauzone für Gst-Nrn 7649,7650,7651, 7693/1, Grüner Platz Weg
6. Verordnung Mindestmaß baulicher Nutzung für GST 2389, 2392 u 2393/1 – Beschluss
7. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, Gst-Nr 7560, Seelache - Beschluss der Änderung
8. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, GST 2389, 2392 u 2393/1, Suterpark – Beschluss der Änderung
9. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, GST 2117/11, 2117/15, 2118/4, 2118/7, 2131 – Beschluss der Änderung (Neufassung Plandarstellung)
10. Beantwortung von Anfragen gemäß § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz
11. Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung der Stadtvertretung
12. Allfälliges

Verlauf:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden StadtvertreterInnen, BürgerInnen und die Presse sowie die Zuschauer via Livestream und stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

1. Begrüßung und Fragestunde

Es erfolgt keine Wortmeldung in der Fragestunde.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters

Eine beantragte Umwidmung der Landesblauzone und Landesgrünzone im Leermahd, welche die Stadt Hohenems abgelehnt hat, wurde durch den URS und den Landesvolksanwalt geprüft und die Rechtssituation der Stadt Hohenems bestätigt.

Der Radgipfel von ganz Österreich hat vom 10. bis 12. September in Hohenems stattgefunden. Er war perfekt organisiert und ist gut angekommen. Wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten. Ein großes Dankeschön ergeht an Saskia Amann, Izabel Nizic, Michael Pillei, Daniel Latzer und Bernd Federspiel sowie natürlich auch an die Mitarbeiter vom Werkhof und der TSH.

3. Besetzung von Ausschüssen

Keine Wortmeldung

4. Gemeindestraßen Grunderwerb: BETA TEFLAC Immobilien GmbH & Co KG, Vertrag über die Abschreibung von Grundstücksteilen; Budgetvorgriff

StR. Markus Klien: Wir brauchen dieses Grundstück für die Spange Süd. Der Finanzausschuss hat den Antrag einstimmig empfohlen.

StV. Arnulf Häfele: Das Projekt ist ja schon einige Jahre alt. Dieses Projekt löst die Verkehrsprobleme nicht. Ich lehne das Projekt daher ab und stimme nicht zu.

Der **Antrag** lautend auf:

1.) Abschluss des beiliegenden, von der BETA TEFLAC Immobilien GmbH & Co KG und die Sparkasse Bregenz Bank AG bereits unterzeichneten Vertrages.

2.) Bereitstellung der Mittel für den Grunderwerb von € 252.300 (inkl. 1,1% Grundbuch-Eintragungsgebühr) im Voranschlag 2024.

wird mit 35:1 Stimmen (StV. Arnulf Häfele) **angenommen**.

Bgm. Dieter Egger: Derzeit ist die Einreichplanung dran. Die Umbauarbeiten werden nach derzeitigem Plan ab 2025 und Folgejahre erfolgen.

5. Ausnahme aus der Landesblauzone für Gst-Nrn 7649,7650,7651, 7693/1, Grüner Platz Weg

StR. Markus Klien: Es geht um eine Betriebserweiterung der Schlosserei Klocker. Heute geht es um die Herausnahme aus der Landesblauzone.

StV. Gabriele Bächle: Ich möchte im Namen der Grünen und Parteifreien die Stellungnahme abgeben. Derzeit wird das LEK Ried ausgearbeitet. Als Stadtvertreter ist es unsere Aufgabe auch zu gestalten. Für uns dürfen vor dem LEK Ried keine Bautätigkeiten stattfinden. Wir werden dem Antrag daher nicht zustimmen.

StV. Christian Mathis: Die ÖVP begrüßt grundsätzlich den Antrag. Jedoch gibt es bei der Haltung von Pferden wieder mehr Verkehr im Ried. Wir stimmen dem Antrag auf Herausnahme zu, aber vor der kompletten Umwidmung muss ein gutes Konzept vorliegen, bevor wir zustimmen können. Ich stelle nachstehende **Anfrage § 38 Abs 4 GG:**

Auf den Grundstück-Nummern 7648, 7649 und 7650, Grüner-Platz-Weg, befinden sich mehrere Gebäude, die aktuelle Widmung ist FF.

1. Wann wurden die Gebäude errichtet?
2. Liegen Bauanträge vor und wurden diese genehmigt?
3. Wenn eine Genehmigung vorliegt: Was wurde genehmigt und auf Grundlage welcher Widmung?
4. Wenn keine Genehmigung vorliegt: Was wurde zur Wiederherstellung des rechtmäßigen Zustandes unternommen?

Bgm. Dieter Egger: Jetzt geht es im ersten Schritt um die Herausnahme aus der Landesblauzone. Es ist grundsätzlich positiv, wenn es junge Landwirte gibt und denen müssen wir auch Möglichkeiten geben. Bis zur Umwidmung müssen aber noch Detailfragen geklärt werden. Diese haben wir im Planungs- und Bauausschuss schon angesprochen.

StV. Sabine Mohr-Egger: Es ist gut, dass die Umwidmung noch nicht auf dem Fuße folgt. Die Ausnahme aus der Landesblauzone ist schon fraglich. Sind die Voraussetzungen dafür gegeben? Ich kann das nicht mit Ja beantworten. Es soll nur Ausnahmen geben, wenn es notwendig ist, um einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb fortzuführen. Es sollte nicht nur bei der Umwidmung genau hingeschaut werden, sondern jetzt schon bei der Landesblauzone. Der Sachverständige ist auf die Erweiterungen gar nicht eingegangen.

Bürgermeister: Eine Erweiterung Rinderhaltung und Schafhaltung ist in unserem Interesse. Eine Verarbeitung soll vor Ort stattfinden. Das gibt auch weniger Verkehr. Das Konzept ist schlüssig. Die Pferdehaltung ist ein offenes Thema. Die Lage und die Größe des Wohnhauses sind auch noch fraglich. Die Landwirtschaft ist positiv zu sehen. Das Land wird dies noch intensiv prüfen.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadtvertretung der Stadt Hohenems beschließt für die Liegenschaft Gst-Nr 7649, 7650, 7651 u 7693/1, KG Hohenems, Grüner-Platz-Weg, eine Ausnahme aus der Landesblauzone (Verordnung der Landesregierung über die Festlegung von überörtlichen Freiflächen zum Schutz vor Hochwasser im Rheintal, LGBL.Nr. 1/2014, idgF) im Ausmaß von 2.230 m² (geplanter Um- und Neubau zzgl. Umgebungsfläche) anzuregen.

wird mit 29:7 Stimmen (5 Grüne; EM. Werner Rampler; StV. Arnulf Häfele) **angenommen**.

6. Verordnung Mindestmaß baulicher Nutzung für GST 2389, 2392 u 2393/1 – Beschluss

StR. Markus Klien erläutert den Antrag.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadtvertretung der Stadt Hohenems beschließt eine Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung gemäß § 31 Raumplanungsgesetz für Liegenschaft Gst.-Nr. 2389, 2392 und 2393/1, KG Hohenems, laut beiliegender Verordnung.

wird mit 36:0 Stimmen **angenommen**.

7. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, Gst-Nr 7560, Seelache - Beschluss der Änderung

StR. Markus Klien: Es ist der Beschluss dieser Änderung. Alles wurde veröffentlicht. Die Gemeinde Altach und Wildbachverbauung haben keine Einsprüche. Ab 1. Juli gab es rechtliche Änderungen bei der Veröffentlichung und daher erfolgte diese zweimal.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadtvertretung der Stadt Hohenems beschließt die Teiländerung des Flächenwidmungsplanes für die Liegenschaft Gst-Nr 7560, KG Hohenems, gemäß der zeichnerischen Darstellung im beiliegenden Plan (h031.2-5/2021 vom 07.08.2023) gemäß § 23 iVm § 21 Raumplanungsgesetz.

wird mit 35:1 Stimmen (StV. Arnulf Häfele) **angenommen**.

8. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, GST 2389, 2392 u 2393/1, Suterpark – Beschluss der Änderung

StR. Markus Klien erläutert den Antrag. Ab 1. Juli gab es rechtliche Änderungen bei der Veröffentlichung und daher erfolgte diese zweimal.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadtvertretung der Stadt Hohenems beschließt die Teiländerung des Flächenwidmungsplanes für Liegenschaft Gst-Nr 2389, 2392 u 2393/1, KG Hohenems, gemäß der zeichnerischen Darstellung im beiliegenden Plan (Plan-Zl h031.2-16/2022 vom 07.08.2023) gemäß § 23 iVm § 21 Raumplanungsgesetz.

wird mit 35:1 Stimmen (StV. Arnulf Häfele) **angenommen**.

9. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, GST 2117/11, 2117/15, 2118/4, 2118/7, 2131 – Beschluss der Änderung (Neufassung Plandarstellung)

StR. Markus Klien: Es ist ein formaler Beschluss.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadtvertretung der Stadt Hohenems beschließt die Teiländerung des Flächenwidmungsplanes für Liegenschaft Gst.-Nr. 2117/11, 2117/15, 2118/4, 2118/7 und 2131, KG Hohenems, gemäß der zeichnerischen Darstellung im beiliegenden Plan (Plan-Zl h031.2-11/2022 vom 07.08.2023) gemäß § 23 iVm § 21 Raumplanungsgesetz.

wird mit 36:0 Stimmen **angenommen**.

10. Beantwortung von Anfragen gemäß § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz

Die Anfragen wurden vorab beantwortet.

Die Anfrage von StR. Angelika Benzer beantwortet der **Bürgermeister** direkt. Die finanziellen Auswirkungen sind noch nicht genau absehbar. Ca. 800.000 Euro werden wir Mindereinnahmen haben. Für die Kinderbetreuung Herrenried haben wir zusätzlich € 150.000 ausgegeben. Ca. 1 Mio. Euro wird der Fehlbetrag im Ergebnishaushalt sein. Dazu kommen noch Abweichungen im Finanzierungshaushalt. Die Grundverkäufe Rosenthal Nord sind noch offen. Die Marktlage ist sehr schwierig. Die Anbieter haben uns eine Option angeboten, über die wir noch entscheiden müssen.

Die Gemeinden und Länder sind derzeit in intensiven Verhandlungen um den Finanzausgleich. Die Schlüsselverteilung zwischen Bund, Länder und Gemeinden stimmt nicht mehr. Eine Schlüsseländerung wäre notwendig, wird aber vom Finanzminister abgelehnt. 2,3 Mrd. Euro an zusätzlichen Mitteln für Länder und Gemeinden stehen derzeit im Raum. Es muss strukturelles Geld sein. Es müssen Töpfe sein, die Gemeinden und Länder strukturell und nachhaltig unterstützen. Für die Kinderbetreuung, Umwelt und Klimamaßnahmen, Pflege und Gesundheit sowie Soziales soll es Geld geben. Wichtig für uns ist die dauerhafte Unterstützung der Budgets.

Zusätzlich gibt es Diskussionen mit dem Land, VKW und Illwerke für einen günstigeren Stromtarif auch für die Gemeinden. Die Großhandelspreise haben sich ja wesentlich gesenkt. Es gibt positive Signale. Wir kämpfen an allen Fronten. Die Ausgaben wachsen, aber die Einnahmen nicht. Wir sind das letzte Glied im Finanzausgleich.

Die Frage, wegen der baulichen Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit Im Kirchholz, wird in der nächsten Sitzung des Planungs- und Bauausschusses behandelt.

StV. Arnulf Häfele: Anlässlich der 125 Jahr-Feier im Landesarchiv hat Universitätsprofessor Ewald Wiederin einen Vortrag über das Informationsfreiheitsgesetz gehalten. Ich habe mir dabei gedacht, dass man im Hohenemser Rathaus noch gehörig dazu lernen muss, wenn dann die Anfragen kommen, die vom Rathaus beantwortet sollen. Es kommt mir vor, dass im Rathaus stundenlang nachgedacht wird, wie soll ich diese Anfrage nicht beantworten. Die Informationen zum Verkauf des alten Rathauses, da wird der Eindruck erweckt, wie wenn das irgendwo in einem Hinterzimmer schnell ausgemacht wurde. Man kann doch sagen, wie man zu diesem Preis gekommen ist. Das geht doch nicht, dass man dann die Stadtvertreter so links liegen lässt. Ich stelle daher nochmals die **Anfrage** nach § 38 Abs. 4 GG zum alten Rathaus in der Sägerstraße:

1. Von welchem Geldwert des alten Rathauses und dem Grund, auf dem es steht, ist die Stadt beim Verkauf ausgegangen?
2. Von welchem Grundpreis des unbebauten Grundstücks ist die Stadt ausgegangen?
3. Wie viel m² umfasst das unbebaute Grundstück?
4. Mit welchen genau nachvollziehbaren und hoffentlich dokumentierten Überlegungen ist die Stadt zum Verkaufspreis von 250.000 Euro gekommen?

StV. Arnulf Häfele: Zum Thema Städtepartnerschaft: Patricia Tschallener hat gesagt, dass im Rahmen des Erasmusprogrammes ein Schüleraustausch mit Policka und Bystré möglich wäre. Jedoch müssen dies die Schulen selber machen. Die Kulturstadträtin schweigt einfach dazu. Wir brauchen eine Strategie wie wir das verdichten können. Wenn niemand etwas den Schulen sagt, wissen diese von nichts. Ich verlange eine Strategie und stelle nachstehende **Anfrage** nach § 38 Abs. 4 GG:
Welche Strategie für eine längerfristige Belebung der Städtepartnerschaft mit Policka und Bystré hat die zuständige Kulturstadträtin?

StR. Erika Kawasser: Wir sind wirklich dran. Wir haben beide Städte zum Emser Markt und zum Stadtfest eingeladen. Sie kommen nicht. Sophie Gruber und Mario Lechner werden ein Zoommeeting mit den Zuständigen der beiden Städte organisieren. Es erfolgt ein Bericht in der nächsten Stadtvertretungssitzung.

Bürgermeister: Eine Städtepartnerschaft beruht auf Gegenseitigkeit. Die Verständigung ist sehr schwierig und die Entfernung ist weit. Mit Ostfildern ist es viel einfacher. Wir haben uns vorgenommen das Interesse auszuloten. Die Schulen sind eine tolle Sache. Wir können es aber nicht erzwingen

StV. Arnulf Häfele: Es war auch am Anfang nicht einfach. Wir sind damals hingegangen und haben mit den Menschen gesprochen. Es muss auch über die Vereine gehen. Es ist auch historisch interessant für Hohenems. Die Vereine sollen animiert werden.

Bürgermeister: Wir werden es ausloten.

11. Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung der Stadtvertretung

Die Niederschrift wird mit 35:1 Stimmen (StV. Arnulf Häfele) genehmigt.
Das Protokoll ist gut verfasst, aber der Name der Partei ist nicht richtig erfasst.

12. Allfälliges

StV. Günter Zechner: Wie weit ist die Umsetzung der Sozialstaffelung der Elternbeiträge für das Mittagessen?

Bürgermeister: Es wurde im Familienausschuss besprochen und auch so, wie einstimmig empfohlen, umgesetzt.

StV. Günter Zechner: Kommt unser Antrag wieder zurück in die Stadtvertretung? Die soziale Staffelung ist nicht für alle, sondern nur für die, die es brauchen.

Bürgermeister: Der ursprüngliche Antrag der SPÖ hat im Ausschuss keine Mehrheit gefunden und wird deshalb auch nicht mehr in die Stadtvertretung kommen.

StR. Angelika Benzer: Wir haben es im Familienausschuss behandelt. Es ging auch noch um das Thema Essen auf Rädern. Hier geben wir dem jetzigen Anbieter die Möglichkeit zur Qualitätsverbesserung. Durch den Wegfall der großen Menge an Essen für die Mittagsbetreuung ist sicher eine Qualitätsverbesserung möglich.

Für die Mittagsbetreuung in den Schulen und Kindergärten wurde der Vertrag mit Aquamühle unterschrieben. Die beliefert uns seit dem Schulbeginn. Der Preis für das Essen bleibt bei € 4,36. Den zusätzlichen Passus haben wir beschlossen. Familien mit einem gewissen Einkommen können eine Aussetzung der Gebühren beantragen. Es ist keine Änderung der Gebühren.

Bürgermeister: Im Mittagessen in der Mittagsbetreuung machen wir einen Qualitätssprung. Wir haben die Mehrkosten zu tragen, aber wir belassen die sehr niedrigen Gebühren. Es ist eine gute Versorgung in der Qualität aber auch unter sozialen Aspekten gegeben.

StV. Gabriele Bächle: Anfrage nach § 38 Abs. 4 GG:

Im heurigen Budget sind € 130.000 für die Generalsanierung der Oberen Schillerallee und € 20.000 für Entsiegelungsmaßnahmen vorgesehen. Dazu meine Fragen:

1. Sind die Planungen abgeschlossen?
2. Wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?
3. Wird die Entsiegelung neben der Raika und vor dem ehemaligen Kino umgesetzt?
4. Welche anderen Entsiegelungsmaßnahmen wurden oder werden noch in diesem Jahr umgesetzt?

Bürgermeister: Das kann ich sofort beantworten. Die Planungen für die Schillerallee sind abgeschlossen. Das hat Thomas Loacker für uns gemacht. Die Arbeiten sind ausgeschrieben und werden Anfang Oktober umgesetzt.

StV. Gabriele Bächle: Unter „Obere Schillerallee“ meint man die ganze bis zur ÖBB?

Bürgermeister: Bis zur Brücke Jakob-Hannibal-Straße. Vor dem ehemaligen Kino ist noch nichts geplant. Es ist nur der Teilbereich von der Raika bis zum ehemaligen Kino.

StV. Gabriele Bächle: Was ist mit den Entsiegelungsmaßnahmen?

Bürgermeister: Die Schillerallee wird bekiest. Das was jetzt bei der Raiffeisenbank asphaltiert ist, wird bekiest und bepflanzt.

StV. Arnulf Häfele: Ich stelle nachstehende **Anfrage** nach § 38 Abs. 4 GG:

1. An welchem Datum hat die Stadt die Stellungnahme zur Erweiterung des Messepark abgegeben?
2. Wer hat die Stellungnahme verfasst?
3. Wie lautet der Text der Stellungnahme der Stadt Hohenems zur Erweiterung des Messeparks?

Bürgermeister: Wir lassen ihnen die Stellungnahme zukommen. Die Stadtplanung hat fachlich die Stellungnahme abgegeben. Wir haben uns gegen die Erweiterung ausgesprochen. Insbesondere auch wegen der Erweiterung der Lebensmittelflächen und wegen der fehlenden Verkehrsuntersuchung die über den Messepark hinausgehen. Wir haben eine Planung was passiert mit der Messeparkkreuzung, aber keine Untersuchung was passiert in Lustenau, Hohenems, usw. Wir sind auch der Meinung, dass es höchste Zeit ist, dass es auch privatwirtschaftlich eine Vereinbarung geben muss, wo auch die Parkraumbewirtschaftung in der Peripherie eingeführt wird.

Ende der Sitzung: 19:41 Uhr

Die Schriftführerin:

Birgit Amann

Der Vorsitzende:

Bgm. Dieter Egger